

Studentische Hilfskräfte an der Universität Potsdam:
unersetzlich! unbezahlbar?

8 Euro sind machbar!

Dies entspräche einer durch das Land Brandenburg bewilligten Lohnerhöhung von etwa zehn Prozent, welche die Universität Potsdam den studentischen Beschäftigten bisher verweigert.



Netzwerk
Studentischer Hilfskräfte
an der Universität Potsdam

unterstützt von:



Studentische Beschäftigte...

- leisten wichtige und unersetzliche Arbeit in vielen Bereichen der Universität (Lehre, Forschung, Verwaltung, Technik, Bibliothek etc.)
- sind eine wichtige Verbindung zwischen der Studierendenschaft und den Lehrstühlen
- haben keine Tarifverträge und keine Vertretung im Personalrat
- sind von Gehaltsentwicklungen im Sinne eines Inflationsausgleichs ausgeschlossen

Die Universität Potsdam hat durch einen Rundbrief der Landesregierung die Möglichkeit erhalten, die Löhne der studentischen Beschäftigten um zehn Prozent zu erhöhen. Die Lebenshaltungskosten in Potsdam sind zwischen 2000 und 2007 um 11,6 Prozent gestiegen, die Löhne der studentischen Beschäftigten jedoch nur um 2,9 Prozent!

Die Universität Potsdam hat allein im letzten Jahr 2 Millionen Euro an Personalkosten eingespart und zurückgelegt, weigert sich aber bisher, die Löhne der studentischen Beschäftigten der Realität anzupassen und zu erhöhen, da es „...ein falsches Signal an die Landesregierung wäre, wenn wir jetzt 254.000 € zusätzlich für die Entlohnung ... ausgeben“.

**Wir bestehen darauf: Lohnerhöhung jetzt!
8 Euro pro Stunde sind machbar!**

Wie können wir das erreichen?

Indem wir studentische Beschäftigte uns vernetzen und gemeinsam Druck auf die Universität ausüben! Deshalb: **Tritt jetzt dem Netzwerk Studentischer Hilfskräfte an der Universität Potsdam bei!** ...die Plattform für Austausch, Vernetzung und Mobilisierung. Mehr Informationen unter...

www.studiberatung-potsdam.de/shk



■ Netzwerk
Studentischer Hilfskräfte
an der Universität Potsdam

unterstützt von:

